

## A5 - OrtsentwicklungNEU2 Gemeinsam für ein gutes Zusammenleben in unseren Kommunen

Antragsteller\*innen:

### Text

362 Uns Grünen ist die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden wichtig. Ein  
363 friedliches Miteinander in einer lebenswerten Gemeinde, mit der sich alle  
364 BürgerInnen identifizieren können, ist unser Ziel. Voraussetzung dafür ist eine  
365 aktive Stadt- und Ortskernentwicklung, von der alle Bürgerinnen und Bürger, alle  
366 Schichten und Altersklassen profitieren.

367 Wir Grünen setzen uns daher ein für:

- 368 • die Schaffung von Begegnungsräumen für die BürgerInnen durch eine aktive  
369 Stadt- und Ortskerngestaltung, an deren Entwicklung die BürgerInnen aktiv  
370 mitbeteiligt sind. Damit soll auch der zunehmenden Vereinsamung, die mit  
371 einer wachsenden Anzahl von Single- und Seniorenhaushalten einhergeht,  
372 vorgebeugt werden.
- 373 • ein gesundes Klima in den Ortschaften. Grünflächen, Frischluftschneisen  
374 zwischen den Wohnvierteln, Naherholungsflächen und Gärten sorgen nicht nur  
375 für frische Luft, sondern sind Mittel gegen die Versteinerung und  
376 Aufheizung unserer Gemeinden. Die Gestaltung der öffentlichen Flächen  
377 durch naturnahe Bepflanzungen mit einheimischen Arten soll für die  
378 Gestaltung der Privatgärten Vorbildcharakter haben. Mit dem Verzicht auf  
379 den Einsatz chemisch-synthetischer Herbizide auf kommunalen Flächen geben  
380 die Gemeinden ein Vorbild für die BürgerInnen.
- 381 • die Aufwertung des lokalen Einzelhandels als Nahversorgung für alle  
382 Generationen und der Dienstleistungsbetriebe durch gezielte  
383 Wirtschaftsförderung. Bei uns finden lokale Unternehmen und  
384 ExistenzgründerInnen eine geeignete Infrastruktur, was Verkehrsanbindung  
385 und Netzversorgung angeht. Nutzung von Leerständen und Förderung von  
386 Existenzgründungen erleichtern Unternehmen den ersten Schritt, in unserer  
387 Region aktiv zu werden.
- 388 • Anreize zur Niederlassung von medizinischen Praxen sorgen dafür, dass auch  
389 in Zukunft eine ausreichende medizinische Versorgung vor Ort  
390 sichergestellt ist. Auch das lokale pflegerische Angebot für  
391 hilfsbedürftige Menschen muss dem steigenden Bedarf quartiernah angepasst  
392 werden. Dazu sind zukunftsweisende Konzepte erforderlich, die wir  
393 entwickeln wollen.
- 394 • attraktive Angebote für Kultur, Sport und Freizeit, die unsere Orte  
395 lebenswert machen und das Verständnis zwischen den Generationen und  
396 Kulturen fördern. Dabei kommt der Stärkung von ehrenamtlichen Aktivitäten  
397 eine besondere Bedeutung zu, die wir anerkennen und wertschätzen. Die  
398 Einführung der Ehrenamtskarte war ein erster Schritt und ist ausbaufähig.
- 399 • die menschenwürdige Unterbringung von Asylsuchenden und Integration  
400 anerkannter AsylbewerberInnen ins kommunale Leben. Wir beziehen die

401 EinwohnerInnen durch breit angelegte Infoveranstaltungen ein, wenn es um  
402 Unterbringung von Asylsuchenden in der Kommune geht. Damit das friedliche  
403 Miteinander gelingen kann, fördern wir ehrenamtliche Aktivitäten, die die  
404 Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus den  
405 unterschiedlichen Nationen stärken. Dem Sport kommt hier eine besondere  
406 Bedeutung zu. Wir wollen insbesondere kleine ehrenamtliche Initiativen und  
407 Vereine direkt unterstützen, die sich für die Integration von Menschen in  
408 unsere Gesellschaft einsetzen, indem wir auf Kreisebene einen Topf  
409 schaffen, aus dem unbürokratisch Gelder für kleine Einzelmaßnahmen, wie  
410 die Beschaffung von Büchern oder Ersatzteilen für Fahrräder, beantragt  
411 werden können.

412 • Weiterentwicklung von Mobilitätskonzepten, die allen  
413 VerkehrsteilnehmerInnen gerecht werden. Tempo 30 auf allen Straßen in den  
414 Ortskernen und barrierefreie Zugänge zu den öffentlichen  
415 Nahverkehrsmitteln sind Voraussetzung für eine gleichberechtigte  
416 Straßennutzung aller Verkehrsteilnehmer in geschlossenen Ortschaften.

417 • Ausbau schneller Internetverbindungen. Er ist für den Erfolg der örtlichen  
418 Gewerbetreibenden genauso wichtig, wie für die private Nutzung. Dieser  
419 nach wie vor an Bedeutung zunehmende, mittlerweile unverzichtbare,  
420 Standortfaktor soll durch einen zügigen Glasfaserausbau flächendeckend  
421 gesichert werden, wie dies derzeit angestrebt wird.

422 • den Ausbau frei und offen nutzbarer W-LAN Zugangspunkte im Kreis an  
423 öffentlichen Einrichtungen (Schwimmbädern, Gemeindeverwaltungen,  
424 öffentliche Plätze) durch gemeinnützige Organisationen wie z.B.  
425 „Freifunk“. Diese sollen durch die Verwaltung bestmöglich z.B. durch das  
426 Zurverfügungstellen von kostenlos nutzbaren Internetzugängen unterstützt  
427 werden.